

wie neuverbindungs
durch den So.
11. October 1923
In ihrer 80.
wurde der
neuen Kirchen-
aus der Kirche
zu erheben,
et werden, wird

richtsdirektor in
in ihrer Num-
Dr. Hübner
richtsdirektor in
Hübner geschaf-
spräsident wird,
von vielen Velp-
 worden ist. So
einer der beiden
eine Praxis wei-

ste Herbst und
Keller darf vor
ucht sein. Ein
ung von Kartof-
alle Krankheiten,
sonders günstig
muss die Sorge
n, seinen Keller
für Ableitung
ist, durch Ein-
hüter, indem er
t, dass Luft und
oder kühlt,
en ist immer zu
Falle einen Un-
werden, obec
n oder Abgas-
rottern, wischen
age werden, die
16 Meter hoch,
nielen werden.
oden und Wand
le unterste und
auf einem Rost,
Verführung und
hen, die sie tro-
e bei der Firma
dort in Arbeit
ster Metallarbeiter
kam ein in
arbeiter in Halt,
ch um erhebliche

nishandelt.
die Edume aus
sich mit seiner
leide abzufangen.
die mehrere
hassen wollten.
entfernen sich,
nur Stede stellte.
von hinten mit
eine erhebliche
auf einen Schuh

recher. Der
brecher, der am
elle der Firma
und Aluminium

Heimat auch
reag, begegnete
nnender Ver-
enlen muhs.
nd. „Erst si-
dah es mich
n zubleiben,
hrend in die
ns die Männer
ies doch nicht
doch mit fel-
den. Wie tief
sich ein Ge-
sie auf. An
nen Eingebun-
Bieslegion und
ste sie sie jetzt,
Städte ber-
n wolle, ver-
g. den Salen.
n Denker aus
Gelchen, daß

im Aufbruch,
“ sagte er zu
at. Wie sehr
wohl.“

as ist wahr!“

hat sie denn
end.

enden Oppen-
Worten, ohne
d dem Doctor
er nun lebt?

neue Aus-
er West brach
durch eine
nicht genugt
aufgelegt, vor

seit entwendet hatte, festzunehmen. Es war der 28jährige, zuletzt in Stollberg aufsässige Schlosser Heinrich Heininger aus Weinschenken. Das gestohlene Material konnte bis zur Stunde noch nicht wieder beschafft werden. Heininger hatte es zwei Männern übergeben, die es in einem Personenauto Nr. IV 5000 nach Chemnitz brachten. Letztere beiden konnten noch nicht ermittelt werden.

Giften. Mit dreiviertel Millionen Mark ist Giften geworden. Der aus Velvia gebürtige, in Kupferhammer-Großthal wohnhafte 21jährige Bankangestellte der Seiffener Bank Kurt Wohl ist mit dreiviertel Millionen Mark Vergold, das er im Auftrage der Bank bei Chemnitzer Goldhanteln abheben sollte, flüchtig geworden. Wie herausgestellt hat, hat er mit einem gewissen Schaller aus Sieberneuschönberg, der bereits eine längere Aufenthaltszeit hinter sich hat, gemeinschaftlich die Flucht ergriffen. Einige hiesige Geschäftsmänner, für die Wohl größere Summen schätzlicher Konzepte umwechseln sollte, sind ebenfalls um ihr Geld gekommen. Der Bank selbst erwähnt nur geringerer Schaden, da durch Versicherung gebedt ist.

Nossen. Schwerer Kraftwagenunfall. Durch Reihen der Hauptantriebsräder und Versagens der Bremse wurde ein mit zwölf Personen besetzter, von Großschirma kommender Kraftwagen mit Beiwagen kurz vor der Stadt fahrlässig und raste die steile Straße hinunter, über den Markt hinweg. Vor dem Schloßberg stürzten beide Wagen um. Von den Insassen wurde der Beifahrer Hoppe getötet, neun andere mehr oder weniger schwer verletzt.

Sächsischer Landeskulturrat.

Die Not der Landwirte im oberen Erzgebirge.

Der Landeskulturrat hielt am Freitag in Dresden seine 88. Gesamttagung ab. Geheimrat Dr. Andrae betonte in seiner Ansprache, daß wir nicht mehr vor dem Abgrund ständen, sondern bereits in ihn hineinglitten; die Schuld daran trage ohne Zweifel der Verfailler Schandvertrag, ihm müsse deshalb auch der Kampf gelten. Besonders die Not der Kleinrentner sei groß; hoffentlich werde der Aufruf des Landeskulturrates, ihnen zu helfen, überall Beachtung finden. In der Arbeitslosenversicherung habe die Landwirtschaft kein besonderes Interesse, da ja bei ihr Arbeitermangel besteht. Ein Blick auf die bisherigen Ergebnisse des Wirtschaftsjahrs 1922 zeigt unerfreuliche Bilder. In den besseren Jahren sei die Weizenernte als Folge des trockenen Frühjahrs unbefriedigend, die folgende nasse Witterung habe dazu geführt, daß das Getreide in den höheren Dagen noch nicht einmal reif sei. Die Marktentwertung mache die Einfuhr von Nahrungsmitteln und Rohstoffen fast unmöglich, deshalb sei es noch immer Aufgabe jedes Landwirtes, die Produktion bis zur letzten Grenze zu steigern. Es müsse aber auch verlangt werden, daß die Regierung das Eigentum schütze, dem Arbeitermangel abhelfe und für die Versorgung von Eltingemitteln besorgt sei. Eine der ersten Aufgaben des neuen Landtages werde es sein, die Mandate des Landeskulturrates abermals zu verstetigen. Erfreulich sei dieser Zustand nicht, die Wähler müssten möglichst bald in die Wahlen gestellt werden, ihrem Willen Ausdruck zu geben, welche Verhältnisse sie in den Landeskulturrat senden wollten.

Über die diesjährige Getreideumlage
erstattete Gutsherr Meubert-Maschau Bericht. Ohne weitere Aussprache wurde ein Beschluss gefaßt, in dem es u. a. heißt: Troß des Widerpruches sämtlicher landwirtschaftlicher Körperchaften hat die Reichsregierung wiederum eine Getreideumlage ausgeschrieben. Mit aller Entschiedenheit muß der Landeskulturrat nochmals gegen die viel zu hohe Belastung Sachsen's Einspruch erheben. Die Erfahrung lehrt, daß es ausgeschlossen ist, das Versorgungsfoll in vollem Umfang

allen diesenungen zu ihr zu sprechen, wie er wünschte, begnügte er sich deshalb mit einem vorläufigen Abzug. Der Vater und seine Tochter fuhren mit ihm, und Weibner bestand darauf, sie erst nach ihrer in der Orlowstraße gelegenen Wohnung zu begleiten. Er sah ihnen beiden gegenüber auf dem Platz. Obgleich er unterwegs weiter mit dem Doctor plauderte, wußte Doite, die sich in den Hintergrund des Wagens zurückgelehnt, völlig still verholt, doch genau, daß seine Gedanken ganz wie anders waren, bei der schönen, goldhaarigen Weißschäferin wollten. Es war ja zu natürlich, daß er sie bewunderte, liebte, lieben mußte! Wer war sie denn? auch, daß sie sich mit ihr vergleichen könnte? Dieser gefüllte die Huldigung, die Liebe ihres „Heiligen“ von allen“ wenn das eigene arme Herz auch darüber brechen sollte! „Heil, o Herz, was liegt daran?“ Über ein schneidendes Weh begleitete diesen entzückenden Vorschlag.

„Ihre Tochter scheint eingeschlafen!“ bemerkte im Laufe des Gesprächs Weidner leise zu ihrem Vater. „Mein, ich wache!“ antwortete sie hastig, sich aufrichtend, so daß ihr liebliches, von einem Gelbschmalzschmierer gesichtete Gesichtchen von den Vaternen heftig erheitert wurde.

„Na, woran haben wir denn so angelegenlich ge-
dacht?“ fragte er lächelnd in dem väterlichen Tone, der nie immer freudbar angeregt und erheitert.

„Ich glaube, an das nämliche, wie Sie, Herr Dr. Weidner!“ versetzte sie mit ungewöhnlichem, schwungsvollem Schlagzeug.

„Sie hört nur Legiere.“ „Sieh einmal die kleine Gedankenleserin!“ lachte er verlegen. „Schade, daß wir angelangt sind und Sie mich verlassen müssen; sonst hätte es eine schlimme Weise gegeben, Gedanken loszulassen.“

Der Wagen hielt. Er stieg aus und half beiden beim Aussteigen. Dann schüttelte er ihnen herzlich die Hände.

„Abzug, lieber Doite, lassen Sie mich gut bekom-
men. Ich sage nächsten Nach, da ich ja noch einige
Zeit hier bleibt. Abzug, Gedanken loszulassen, angebrachte
Ruhe und ruhe Zeitums!“ (Fortsetzung folgt.)

zu erfüllen. In diesem Jahre bleibt die Getreideumsatz weit hinter den Erwartungen zurück, so daß die Umlage für die Mehrzahl der Betriebe zur Unmöglichkeit wird. Vielesorts ist außerdem selbst in den niedrigeren Dagen das Getreide ebenso wie das Haustier feucht eingezogen worden. Heu und Stroh sind deshalb für die Versickerung minderwertig, nicht jedoch fangen sie an, zu verbergen. In hartbedrängter Lage befinden sich aber vor allem die Landwirte der höheren Dagen. Infolge der fortgesetzten regnerischen, kalten Witterung reift das Getreide nicht aus; was geschnitten und eingearbeitet ist, droht vollständig zu verderben. Bahnbreite Wirtschaften sind nicht in dem Bestreben für den eigenen Bedarf notwendigen Brotdreiecks; von einem Verkauf oder von einer Übergabe von Umlagegetreide kann bei ihnen keine Rede sein. Die Gesamttagung wiederholt einstellig den bereits gestellten Antrag, die oberen Dagen des Erzgebirges von der Umlage ganz zu befreien, den mittleren Teilen eine erhebliche Herabsetzung zugestimmt, dementsprechend das Versorgungsfoll des Landes herabzusetzen. Der Landeskulturrat muß mit aller Bestimmtheit erwarten, daß eine Getreideumlage zum letztenmal zur Durchführung kommt.

18 Personen verbrannten. Um Sonntag Nachmittag brach in dem 5. Stockwerk eines Wohnhauses an der Ecke der Lexington-Avenue und der 110. Straße in New York Feuer aus. 15 Personen, 8 Frauen, 4 Kinder und 8 Männer fanden den Tod in den Flammen. Das Feuer war von einem Feuergrillen ausgegangen, der einen Kinderwagen am Eingang des Stockwerkes anfachte. Das Treppenhaus stand quer in Flammen, sodass die Bewohner über Dächer und durch Fenster gerettet werden mußten.

Letzte Drahtnachrichten.

Postdauer der Besprechungen der Reichsregierung.

Berlin, 24. Oktober. Die Reichsregierung ließ gestern nachmittag die Besprechung der gesamten innen- und außenpolitischen Lage fort. Nach den Beratungen empfing der Reichskanzler den Abg. Stünnes zu einer längeren Unterredung über den zwischen Stünnes und Huberac abgeschlossenen Wiederaufbauvertrag. Um 8 Uhr begann die Besprechung des Reichskanzlers mit den Parteiführern. Der Reichskanzler machte längere Ausführungen über die allgemeine politische Lage und wies auf die außerordentliche Schwere der Lage hin. Er warf die Frage auf, ob Deutschland in seiner gegenwärtigen Wirtschaftsverfassung noch in der Lage sein werde, Sachlieferungen im bisherigen Umfang zu leisten. Er sprach ferner mit starker Betonung von der Notwendigkeit einer Zusammenfassung aller wirtschaftlichen Kräfte des Landes. Die Aussprache drehte sich vor allem um die Frage des Devisenverkehrs. Einig war man sich darin, daß eine Umänderung der Devisenverordnung erfolgen müsse. Auch Reichspräsident Havenstein erklärte die Fortsetzung der Verordnung für technisch unmöglich. Schließlich wurde beschlossen, eine besondere Kommission für die Frage des Devisenverkehrs zu bilden. Über die Getreideumlage wurde nicht gesprochen. Die Besprechung soll heute fortgesetzt werden.

Das Markenpost in Berlin 884 Mark, das markenfreie
300 Mark.

Berlin, 24. Oktober. Die städtische Ernährungsabputation hat gestern beschlossen, dem Magistrat vorschlagen, den Preis des Markenpostes von 1900 Gramm vom 30. November ab auf 98,50 Mark festzusetzen. Das bedeutet eine Versteuerung um rund 124 Prozent. Das markenfreie soll vom 30. Oktober ab 800 Mark kosten.

Traud belädt den Reichspräsidenten.

Berlin, 24. Oktober. Einer sozialdemokratischen Korrespondenz zufolge ist vom Oberreichsanwalt beim Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik gegen den Bäcker Traud ein Verfahren wegen Beleidigung des Reichspräsidenten eingeleitet.

Strell belädt den Bahnangestellten in Hamburg.

Hamburg, 24. Oktober. Die Bahnangestellten sind gestern nachmittag in einen Überstandstreik getreten, um eine Aufbesserung der Oktobergehälter über den Schiedsspruch hinaus zu erzwingen. Der Streikparole wird von dem gehöriger Teil der Angestellten folge geleistet.

Miesendorfstadt.

München, 24. Oktober. Bei einem Einbruch in eine Villa am Nicolaiplatz wurden Silbersachen, Wäsche und Schuhe im Gesamtwert von über 8 Millionen Mark gestohlen.

Ende des Kriegs.

Berlin, 24. Oktober. Die Reparationskommission berät heute in halbdämmiger Sitzung den französischen Vorschlag über die Einführung einer Kontrolle über die gesamten deutschen Finanzen. Barhou verteidigte den Vorschlag und antwortete auf die sachlichen Einwendungen Bradburys. Die Kommission wird morgen über Maßnahmen beraten, welche geeignet sind, den Sturm der Wut aufzuhalten.

Bonar Law's Programm.

Boden, 24. Oktober. Die geplante Konferenz der Konservativen im Hotel Cecil, nach deren Beendigung Bonar Law erklärte, daß er die Aufgabe der Regierungsbildung annehme, begann mit einer Rede Sir George Youngers, in welcher dieser die Wahl Bonar Laws zum Führer der Konservativen warm befürwortete. Hierauf wurde die Wahl Bonar Laws von Lord Curzon vorgeschlagen und von Stanley Baldwin unterstützt. Sie erfolgte einstimmig. Bonar Law legte seine Politik kurz dar und bezeichnete als die führenden Punkte darüber weniger Abenteuer in den verschiedenen Teilen der Welt, eine sittliche Regierung, größeres Zusammenwirken mit den Alliierten. Bonar Law legte noch anschließend begeistert auf die Tarifreformen, es sei jetzt nicht die Zeit prohe. Widersprüche, die für das Reich überfällig seien könnten. Man müsse eine Periode der Ruhe statt hitziger Streikfeste erhoffen. Einzelheiten seines Programms werde er erst in seiner Rede am Sonnabend in Glasgow mitteilen. An der Konferenz nahm keiner der unionistischen Führer, die Lloyd George unterstützten, teil. Bonar Law appellierte an alle Richtungen der konserватiven Partei, zusammen zu arbeiten und einzukämpfen. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich!“ Durch den Begründer der Kinder, welche fluchtartig die Kula verließen, wurde das ganze Haus alarmiert und eine Anzahl Begründer aus dem anderen Raum herbeieilt. Gegen den Begründer wurde eine Wiederholung der Kühne statt hitziger Streikfeste erhofft. Er verließ ihn einen Haustisch an jedem Tisch, daß der Vertrag verplante. Von den Begründern Schneiders, Ollig und Hoffmann wurde Wülfingbrodt noch erfasst. „Du Hund, ich erinnerte dich